

ZWISCHEN MÜDEN UND TREIS-KARDEN BEFINDET SICH EINES DER GRÖSSTEN VERBREITUNGSGBIETE DES BUCHSBAUMS NÖRDLICH DER ALPEN. EIN WANDERPFAD FÜHRT MITTEN DURCH DIESE IMMERGRÜNE WELT.



Wilder Buchsbaum ist in unseren Breitengraden höchst selten anzutreffen. Bekannt ist er wohl fast jedem in seiner Zuchtform als Garten- und Parkpflanze. Schon die Römer nutzten Buchsbaum zur Beetbegrenzung. Nördlich der Alpen gibt es nur regionale Ausbreitungen wie etwa im Rheintal und an der Mosel und in Teilen des Südschwarzwaldes. Mit das größte und nördlichste Vorkommen des immergrünen Strauchs findet man zwischen Treis-Karden und Müden, an den steilen Südhanglagen über der Mosel. Das milde Klima und die vielen Sonnenstunden wirken sich besonders gut auf sein Wachstum aus. Stellenweise gleicht die Wanderung einem Gang durch einen grünen, würzig duftenden Tunnel.



Weil der eigentliche Buchsbaum-Wanderpfad nur knapp über 4 Kilometer lang ist, wird im Folgenden eine Rundtour zur berühmten Burg Eltz beschrieben, die wirklich alles bietet was ein Wandererherz begehrt. Mit Start an der blendend weißen Stiftskirche in Karden ① steigt der erste Abschnitt des Wanderpfads durch steile Weinlagen gemeinsam mit dem Mosel-Höhenweg an. Schon nach gut 10 Minuten biegt die Markierung „M“ scharf vom Wanderpfad ab und zieht weiter bergauf, passiert eine Aussichtsanzel und erreicht bald den Klickerterhof ② auf der Hochebene zwischen

Mosel- und Elzbachtal. Die ausgezeichnete Beschilderung in Richtung Burg Eltz gibt die Richtung vor. Die Kreisstraße wird gequert, das inmitten herrlicher Buchenwälder gelegene Forsthaus Rotherhof ③ hinter sich gelassen und schon steht man der Fünfhundertmarkschein-Burg direkt gegenüber. Wie ein Märchenschloss erhebt sich Burg Eltz ④ über dem stillen Elzbachtal, als wäre die Zeit vor Jahrhunderten stehen geblieben.



Am Elzbach entlang geht es von der Burg durch das romantische Tal bis Moselkern ⑤ abwärts und dort



rechts haltend oberhalb der Mosel entlang nach Müden ⑥ bergauf bis zum frühfränkischen Gräberfeld ⑦ aus der Zeit der Völkerwanderungen im 5. Jahrhundert nach Christus. Hier mündet die Route wieder in den Buchsbaumwanderpfad. Er führt zum Teil über schmale Weinberg- und Felspfade. Stellenweise ist die abenteuerliche Wegspur sogar mit Drahtseilen gesichert. Besser man verweilt kurz an besonders schönen Stellen, um das Panorama oder den dichten Buchsbaumbestand richtig bewundern zu können. Wirklich schwierig ist die Route nie, aber mitunter ist das Gelände doch schon sehr steil, was umso spektakulärere Blicke auf das Treiben in die tief unten liegende Moselstaustufe Müden beschert.



**Ausgangspunkt** Treis-Karden, Ortsteil Karden  
**Ziel** Treis-Karden, Ortsteil Karden  
**Länge/Dauer** 16 km, 4 - 5 Stunden  
**Markierung** Informationstafeln, Buchsbaum Wanderpfad-Beschilderung, Moselhöhenweg u. örtliche Wege.  
**Charakter** Buchsbaum Wanderpfad zum Teil sehr schmal mit kurzen gesicherten Stellen, sonst Wanderung auf Weinberg- und Waldwegen. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich.  
**Sehenswürdigkeiten** Stiftskirche Karden mit Stiftsmuseum und gotischem Kreuzgang, Burg Eltz

## I N F O

Tourist-Information Treis-Karden  
 Hauptstr. 27  
 D-56253 Treis-Karden  
 Telefon 0 26 72 / 61 37  
 www.treis-karden.de

## T I P P

Wer am frühen Morgen an der Burg Eltz ist hat sie ganz für sich alleine und vom gegenüberliegenden Berghang auch noch die „perfekte Beleuchtung“! Direkt an den Buchsbaumweg anschließend beginnt in Karden der LENUS-MARS-WEG zur gallorömischen Tempelanlage auf dem Martberg und nach Pommern.

